

# „Die Aufgaben haben es in sich“

**Ernst-Sigle-Gymnasium** Evgenii Kolesnikov nimmt erfolgreich an der ersten Runde des landesweiten Wettbewerbs in Mathematik für besonders begabte Schüler teil. *Von Katharina Sauter*

Die Sieger der ersten Runde des Landeswettbewerbs Mathematik stehen fest. Zu ihnen gehört auch der 16-jährige Evgenii Kolesnikov vom Ernst-Sigle-Gymnasium, der den dritten Platz belegte. Der Neuntklässler nahm bereits zum dritten Mal an dem Wettbewerb teil – immer erfolgreich. Der Triumph Evgeniis sorgte selbst bei seiner Mathelehrerin Ina Schüller für Bewunderung. „Der Wettbewerb richtet sich an besonders begabte Jugendliche und die Aufgaben haben es wirklich in sich. Auch Mathelehrer können die nicht einfach so lösen“, erklärt sie. Die Fachbeauftragte für Mathematik, Stefanie Bertsch, stimmt ihrer Kollegin dabei zu.

Evgenii Kolesnikov hingegen sieht das etwas anders als seine Lehrerinnen: „Ich fand die Aufgaben wirklich nicht so schwer, aber ich habe zu wenig Zeit investiert.“ Die Jugendlichen lösen die Aufgaben der ersten Runde alleine und zuhause. Sie haben dafür mehrere Wochen Zeit. „Ich habe mich für zwei Wochen jeweils zwei bis drei Stunden am Wochenende mit den Aufgaben beschäftigt“, erzählt Evgenii, der gerne den ersten oder zweiten Platz geholt hätte. „Das war nicht lange genug“, zeigt er sich selbstkritisch.

Die Schüler, deren Lösungen mit einem ersten oder zweiten Preis bewertet werden, qualifizieren sich für die zweite Runde des Wettbewerbs. Die Preisträger der zweiten Runde werden dann zu einem viertägigen mathematischen Seminar eingeladen. Evgenii belegte im vergangenen Jahr den zweiten, im Jahr davor den dritten Platz der ersten Runde des Wettbewerbs. An dem Wettstreit mitmachen können Jugendliche bis zur zehnten Klasse.



*Evgenii Kolesnikov (zweiter von links) nimmt die Glückwünsche von (von links) Stefanie Bertsch, Ina Schüller und Christoph Mühlthaler entgegen.*

Foto: Katharina Sauter

Am Ernst-Sigle-Gymnasium beteiligen sich Schüler ab der siebten Klasse an der Herausforderung. Jeder der Teilnehmer muss vier der sechs ausgeteilten Aufgaben lösen. Welche Aufgaben das sind, kann jeder für sich entscheiden. Um einen Ausgleich für die unterschiedlichen Vorkenntnisse zu schaffen, können Schüler der zehnten Klasse nur zwischen fünf Aufgaben wählen, die leichteste dürfen sie nicht bearbeiten.

Schulleiter Christoph Mühlthaler ist stolz darauf, dass sich das Ernst-Sigle-Gymnasium jedes Jahr an der mathemati-

schen Herausforderung beteiligt. „Der Wettbewerb passt gut zu uns. Wir sind die einzige Schule im Raum Ludwigsburg mit Exzellenzstatus im Bereich Mint“, erklärt er. Mint steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Evgenii Kolesnikov will sich auf jeden Fall weiter mit der Mathematik beschäftigen, auch in seiner Freizeit. Im vergangenen Jahr besuchte er die Mathearbeitsgemeinschaft von Stefanie Bertsch und er ist sich sicher, dass er auch nächstes Jahr wieder am Landeswettbewerb Mathematik teilnehmen wird.